

Red Bazar - Blood Moon



Red Bazar – Bloodmoon

(60:16; CD, Digital; White Knight Records; 04.04.2025)

Red Bazar sind eine dieser Bands, die mich in der Vergangenheit zwar immer interessiert, aber eigentlich nie ganz überzeugt haben. Trotz *Peter Jones*, seines Zeichens auch noch Tiger Moth Tales und in meinen Ohren einer der besten Sänger im Progkosmos. Werden sie es mit ihrem neuen Werk ‚Blood Moon‘ diesmal schaffen?

Nun, der Opener ‚Fall On Your Own Sword‘ ist schon mal sehr gelungen, hat ein Mörderriff und ist gesanglich absolute Oberklasse. Da kommt der folgende Titel ‚When The World Burns‘ gerade recht, um die Temperatur wieder zu senken. Wunderschön die einführende A-Gitarre, ruhiger Gesang und ein gelungenes E-Gitarrensolo zum Schluss hin. Mit ‚High Velocity‘ kommt dann das erste von zwei Instrumentals. Dass man auf die Stimme von *Peter Jones* verzichtet, ist zwar schade, aber der Track ist kraftstrotzend, agil und umwerfend gespielt. Die Band agiert

hier zwischen allen Welten der Musik, ja sogar ein bisschen Jazz ist im ersten Solo von *Peter Jones* zu hören. Die Rhythmusmaschine *Paul Comerie* und *Mick Wilson* treiben wuchtig an und *Andy Wilson* an der Gitarre war auch auf älteren Alben schon immer eine Bank.

Nach diesem Kraftakt legt man wieder einen kleineren Gang ein mit dem ruhigen ‚Start Again‘. Dieser Track hätte auch gut auf ein Album von Tiger Moth Tales gepasst. Ist mir persönlich etwas zu lang geraten und erinnert mich daran, wieso ich bei früheren Alben der Band manchmal abgeschaltet habe. Mit ‚The Baron’s Eyes‘ geht es dann aber wieder etwas forscher weiter, leider ohne Text im Textbuch. Verstehe wer will, dass man das nicht bemerkt hat bei der Endabnahme. Das zweite Instrumental heißt ‚Fighting Force‘ und knallt wieder richtig rein. Das zweite eher ruhigere Lied heißt ‚Over‘ und kann mich wesentlich mehr begeistern als ‚Start Again‘. Vor allem die Gitarrenarbeit finde ich wieder äußerst gelungen. Und dann sind wir auch schon beim letzten Track, nämlich dem Titeltrack ‚Blood Moon‘. Ein treibender Bass eröffnet den Longtrack und der Gesang setzt sofort mit ein. Das klingt, auch textlich, nach Endzeitstimmung, wirkt bedrohlich und angriffslustig. Der Mittelteil mit etlichen Tempowechseln und Soli ist wie aus einem Guss und somit klingt das Album äußerst positiv aus.

Red Bazar schaffen es diesmal, über die gesamte Spielzeit zu begeistern. Das ist absolut sauber gespielter moderner Prog, besitzt viele Emotionen neben Härte, Dynamik und Abwechslung. Für mich das bisher bei weitem beste Red Bazar-Album.

Bewertung: 12/15 Punkten (MC 12, JM 8)

Tracklist:

1. Fall On Your Own Sword 7.26
2. When The World Burns 5.34
3. High Velocity 6.26

4. Start Again 9.14
5. The Baron's Eyes 7.41
6. Fighting Force 3.48
7. Over 7.31
8. Blood Moon 12.36

Line-Up:

Andy Wilson – guitars

Paul Comerie – drums

Mick Wilson – bass

Peter Jones – vocals, keyboards

Surftipps zu Red Bazar:

Homepage

Bandcamp

Facebook